

Wieder Da!

Puzzleshipping

Von Hikari25

Kapitel 7: Wiedersehen und Zusammenbruch

Yami lächelte ihn etwas schüchtern an.....

Yugi stand da wie angewurzelt und bewegte sich kein kleines bisschen. Es sah sogar so aus als ob er nicht mehr atmen würde. Ungläubig starrte er in das Gesicht von Yami. Dieser machte sich große Sorgen um ihn. "Yugi? Ist... ist alles in Ordnung? " Yami's Stimme holte ihn aus seiner Starre. Aber er reagierte anders als erwartet. Er schlug auf einmal die Tür wieder zu und ließ einen verdattert dreinblickenden Yami draußen stehen. Sakura und Sugoroku, welche das Zuknallen der Tür gehört hatten, kamen nun auch um nachzusehen. Was sie dort zu sehen bekamen war erschreckend. Yugi, welcher sich nach dem Zuknallen der Tür an diese gelehnt hatte, saß nun dort und weinte mit angezogenen Beinen. Sakura, welche zuerst wieder an Fassung gewann, rannte nun zu ihm und kniete sich langsam zu diesem. "Yugi?.... was ist denn passiert? Wer war denn an der Tür? Wieso weinst du?" Ihr Stimme klang mehr als nur besorgt. Doch sie bekam auf keine ihrer Fragen eine Antwort. Nun kam auch Yugis Großvater und kniete sich auf die andere Seite von Yugi. Auch er machte sich große Sorgen um seinen Enkel. "Yugi? Was ist denn? Nun sag doch bitte endlich was." Doch auch auf seine Großvater reagierte er nicht. Er saß einfach da, mit angezogenen Beinen und weinte.

Vor der Tür

Yami stand immer noch mit verdattertem Gesicht da. Er hatte es noch nicht richtig realisiert, dass Yugi ihm gerade die Tür vor der Nase zugeknallt hat. Er merkte auch nicht, dass seine vier Begleiter ihn ansprachen. Erst als Mahad ihn an der Schulter berührte, regte er sich wieder. "Yami? Ist alles Ok?" Der Angesprochene brauchte eine Weile bis er verstand was sein Gegenüber von ihm wollte. "Ähm... ja, es ist alles Ok.... ich verstehe bloß nicht wieso er mir die Tür vor der Nase zugeknallt hat." Er wollte seinen Blick wieder zur Tür. Hinter dieser hörte er jetzt noch mehr Stimmen. Die Eine erkannte er. Es war die, von Yugis Großvater, aber die andere war ihm fremd. >Wer ist diese andere Stimme? Sie hört sich weiblich an, aber es ist nicht Tea oder Serenety oder sonst eine der mir bekannten Stimmen< Plötzlich wurden seine Augen groß vor Schreck. >Kann es vielleicht sein, dass..... Yugi eine Freundin hat?< Dieser Gedanke bohrte sich tief in Yami's Herz. Ihm war so, als ob man sein Herz gerade in einen Schredder steckte. Er starrte weiterhin die Tür an.

Wieder in der Wohnung

Yugi hatte sich nach einer Weile beruhigt. Er sah mit verheultem Gesicht in die von Sakura und Sugoroku. Diese schauten ihn zugleich besorgt aber auch fragen an. "Yugi? Was war denn los?" Sakura war es, die ihn zuerst ansprach. Yugi wischte sich übers Gesicht, um ein wenig die Nässer wegzubekommen. "Also... ich... ich glaube ich werde wahnsinnig. Vor der Tür... Yami..." Der Rest ging in einem Schluchzer unter. Sugoroku starrte seinen Enkel mit großen Augen an. >Wie ist das bitte möglich? Hat er Yami gesehen? Aber wo? Er wird ja wohl kaum hier sein, oder....< Er warte seinen Blick zu Tür. >Könnte es vielleicht sein, dass...< Auf einmal verlor Yugi das Bewusstsein. Er sackte in Sakuras Armen zusammen. Diese war im ersten Moment so erschrocken, dass sie ein bisschen zurückweichte. Als sie jedoch merkte, dass Yugi sich nicht mehr bewegte, fing sie an seinen Schultern zu rütteln.

Doch Yugi bewegte sich nicht. Auch Sugoroku rüttelte an Yugi und rief seinen Namen. Doch wieder passierte nichts. "Er ist zusammengebrochen! Wahrscheinlich war das alles zu viel für ihn. Sakura, kannst du ihn mal hochheben?" Angesprochene sah ihn kurz an, nickte dann aber doch noch. Sie nahm ihn mit Leichtigkeit hoch, denn er war nicht sonderlich schwer. Dann ging sie mit ihm einige Schritte in den Flur hinein.

Wieder draußen

Yami erschrak. Er hatte auf einmal einen schrei gehört, welcher von drinnen kam. Er wollte versuchen sich darauf zu konzentrieren, was drinnen geschah, doch seine Gedanken waren immer noch viel zu durcheinander. Er hörte nur noch wie jemand zur Tür kam.

Sugoroku stand an der Tür und auch er konnte seinen Augen nicht trauen. "Pharao? Bist du das wirklich?" Yami sah ihn erst etwas verwundert an, nickte jedoch schnell. "Ja, ich bin es wirklich!" Pure Verwundertheit spiegelte sich in Sugoroku's Gesicht. "Aber wie bist du hier her gekommen? Das ist doch eigentlich unmöglich!" Yami seufzte. "Können wir rein kommen?" "Wir?" Erst jetzt bemerkte der alte Mann die vier anderen Männer. "Oh... natürlich... kommt rein." Er öffnete die Tür noch ein Stück weiter und gab damit die Sicht auf Sakura, welche mit Yugi auf dem Arm immer noch im Flur stand, preis. Yami's Herz blieb fast stehen als er Yugi so leblos sah. Sofort rannte er ins Haus. Vor Yugi blieb er stehen (wo sollte er auch anders stehen bleiben...-is ja wohl klar, dass er sich nicht vor'n Schuhschrank stellt....). Er musterte ihn eine kleine Weile lang. "Was ist passiert?" Seine Stimme klang panisch und aufgewühlt. "Er ist auf einmal zusammengebrochen. Es war wohl zu viel für ihn." Sein Blick wurde traurig. "Oh nein, dass ist alles meine Schuld!" Von hinten legte sich eine Hand auf seine Schulter. Er drehte seine Kopf so gut es eben ging nach hinten. Sugoroku stand dort und schüttelte nur den Kopf. "Es ist nicht deine Schuld! Du kannst doch nichts dafür, dass er zusammenbricht." Er warte seine Kopf wieder zu Yugi. "Doch... wäre ich nicht einfach hier aufgekreuzt, dann würde es ihm jetzt besser gehen und...." Er wurde von Sakura unterbrochen "Quatsch.... wenn du hier gewesen wärest und du es ihm nicht gesagt hättest, dann wäre das viel schlimmer gewesen! Gib ihm einfach Zeit." Sie guckte ihn streng an. Yami war vollkommen überrumpelt und starrte sie nur an.

Dann brach er aber den Blickkontakt ab, nickte aber trotzdem leicht. "Ich werde ihn jetzt hoch in sein Zimmer bringen." Sie drehte sich einfach um, ohne auf eine Antwort zu warten und ging mit Yugi auf dem Arm die Treppe hoch. Yami sah ihr nur traurig hinterher. >Es ist meine Schuld....< Es trat eine kurze Stille ein. Diese durchbrach aber Sugoroku schnell wieder. "Als am besten wir gehen in die Wohnstube. Dort könnt ihr mir dann alles in Ruhe erklären." Alle stimmten zu und sie folgten ihm ins

Wohnzimmer.....